Aus dem Inhalt

Medizin

ASS oder Gendefekt als Nasenstörer?
So kommen Sie der chronischen Rhinitis auf die Spur. 4

Mehr Unabhängigkeit für Diabetiker
Was neue Pens leisten 8

Bei Hämochromatose kräftig zur Ader lassen
Diagnose und Therapie der häufigsten Erbkrankheit..... 10

Milch als Kontrastmittel
Spart Geld und schmeckt..... 12

Patienten wollen gar nicht mündig sein!
Hausarzt Dr. Michael Drews zum Thema Gleichberechtigung.... 13

Harmlose Keim-Attacken oder Immundefekt?
Wenn Kinder achtmal im Jahr Fieber haben..... 15

Auch Männerknochen sind zerbrechlich
Osteoporosetherapie beim starken Geschlecht..... 21

Politik und Perspektiven

Zuzahlungs-Strafe für Vorsorgemuffel
Ärzte sollen Prävention bescheininigen..... 17

Arbeitsmedizin auf dem Abstellgleis
Kein Asprechpartner an den Universitäten.?..... 18

Wir Hausärzte tragen schließlich die gröf

Rabatt-Beteiligung ist v

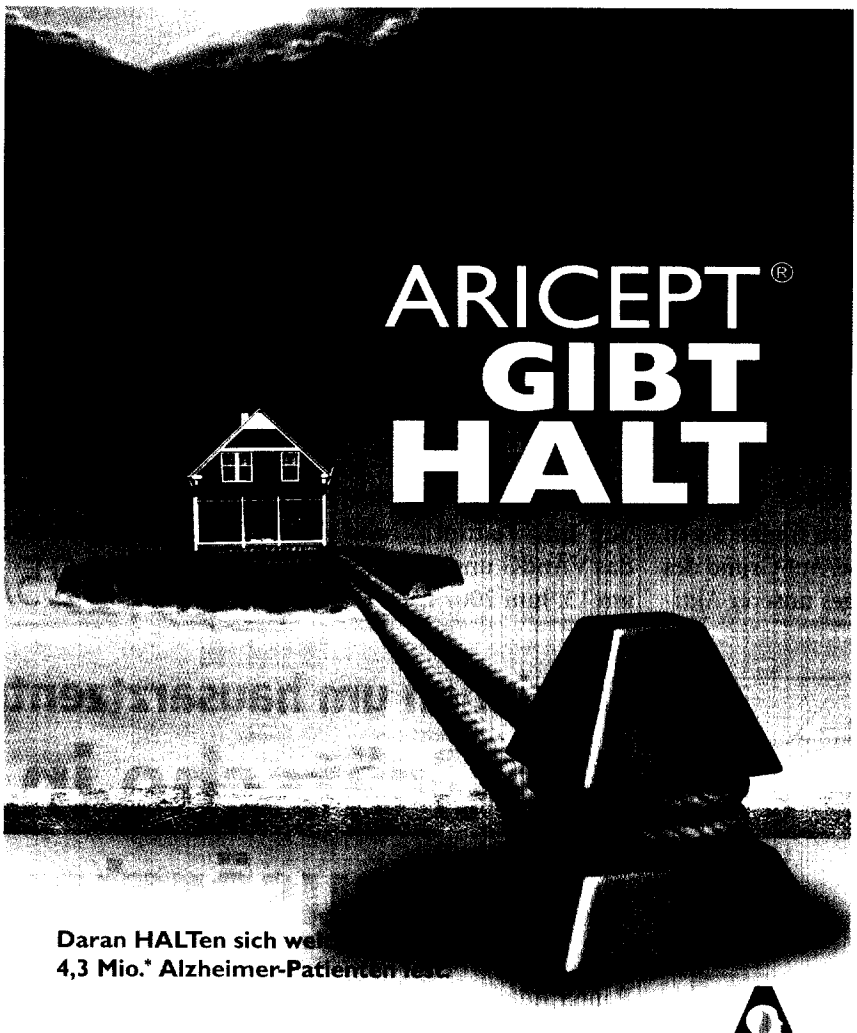
Zum Leserbrief „Mehrwertsteuer senken statt Malus-Hammer – Ärzte sind keine Arznei-Sparbüttel!", MT 10/07, S. 2

An MEDICAL TRIBUNE

Der Gesetzgeber lässt mich wie selbstverständlich mit meinem Honorar und Privatvermögen für meinen Pharma-Umsatz haften. Ich kann als niedergelassener Vertragsarzt keinen „teuren" Patienten wegschicken, ich muss die Krankheiten behandeln, wie sie an mich herangetragen werden. Die Kriterien für die kunstgerechte Behandlung sind durch Wissenschaft, Leitlinien, Gesetz und Rechtsprechung festgeschrieben. Auch die Preise werden durch die Hersteller vorgegeben. Trotzdem muss ich für das rechnerische Produkt dieser fremdbestimmten Notwendigkeiten finanziell geradestehen! Es sei vermerkt, dass das Volumen meiner Arzneimittelverordnungen mein ärztliches Honorar erheblich überschreitet!

Unser Honorar wird durch den Staat durch Gebührenordnungen (EBM, GÖÄ und BG-GOÄ) reglementiert u
Beitragssatz
lich vorbes
hen im Ar
Marktwirts
te wurde b
Übrigens: I
mit seiner
wie der deu
nicht statt
des Staates
Kopf hinha

Es ist au
bar, dass d
die AOK, r



*IMS/Dataview, ALZHEIMER´s Quarterly Sales database, September 2005

Aricept® 5 mg/10 mg, Wirkstoff: Donepezilhydrochlorid **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette Aricept® 5 mg/10 mg enthält: 5 mg/10 mg Donepezilhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Maisstärke, mikrokris-

m. nichtsteroidalen Antirheumatika, Asthma od. and. obstruktiven Lungenerkrankungen, schwerer Leberfunktionsstörung; Blasenentleerungsstörungen können auftreten. **Nebenwirkungen:** Häufigste unerw. Ereign.: Diarrhoe,

Wide
Lau
Ärz

**Zum Komm
Patienten –
strafen", M**

An MED
Wenn e
Fliegenpro
sollte er ni
Herr Laut
Einkomme
gewinnori
konzerns. E
Rhön-Klin
Universität
den Ambul
gezwungen
weniger Pa
Eine knallh

Schwe
Ärz